

vorher für veränderlich gehalten, weil Messungen für die Photometrische Durchmusterung Helligkeiten von 6<sup>m</sup>39 bis 6<sup>m</sup>91 ergeben hatten. Die Lichtänderungen gehen wahrscheinlich ganz unregelmäßig vor sich, wofür auch die ausgesprochen rote Farbe des Sterns spricht, die fast allen Beobachtern aufgefallen ist. Argelande bezeichnet sie mit sehr rot, Backhouse mit orangerot, Müller und Kempf mit RG, Krüger mit 5.6 und 7.0, während Graff aus den Farbenschätzungen in Du<sub>1</sub> hierfür 7.8 (nach Osthoff) ableitet. Das Spektrum gehört der Klasse III an.

LITERATUR: Pickering, Anzeige der Entdeckung durch Leavitt und Angabe der photographischen Helligkeitsgrenzen [Harv. Circ. 130 und A.N. 4196]. — Backhouse, Stufenschätzungen 94 Dez. 22—04 Okt. 12 [Sunderl. Publ. 3, 113]; Veränderlichkeit bestätigt für etwa 1/2<sup>m</sup>. Periode unregelmäßig [Obs. 22, 275]. — Müller und Kempf, Photometrische Messungen und Verdacht der Veränderlichkeit [Potsd. Publ. 17, 264 u. 293]. — Zinner, 3 Beobachtungen 11 Sept. 26—Dez. 10 zeigen keine Helligkeitsänderung [A.N. 4558].

L.

1596. **SV Cephei** (22<sup>h</sup> 19<sup>m</sup> 34<sup>s</sup> + 73° 10' 1") = BD +72° 1031 (9<sup>m</sup>5).

Ort von Graff bestimmt (A.N. 4809). — Vergleichsterne von Enebo (Enebo VIII, 42).

Entdeckt am 6. Febr. 1909 von Frau Ceraski auf den Moskauer Himmelsaufnahmen. 28 Platten aus den Jahren 1896 bis 1908 zeigten Helligkeiten zwischen 9<sup>m</sup>5 und 10<sup>m</sup>5, doch sind die Aufnahmen zu sehr verstreut, als daß man über die Periode und die Natur des Lichtwechsels etwas ableiten könnte. Nach Beobachtungen von Enebo blieb der Stern von 09 Februar bis 10 Januar fast beständig 10<sup>m</sup>0; dann begann eine langsame Aufhellung bis 10 April 4, zu welcher Zeit er etwa 9<sup>m</sup>2 war. Von Herbst 1910 bis Mitte März 1911 blieb die Helligkeit wieder in der Nähe von 10<sup>m</sup>0; drei weitere Schätzungen 11 März 22, 11 März 24 und 11 März 27 deuteten darauf hin, daß wieder ein Aufstieg begonnen hatte. Aus Beobachtungen im Winter 1911/12 leitete Enebo ein Maximum (10<sup>m</sup>2) für 11 Okt. 23 ab. Die späteren Beobachtungen bis 14 April 18 ergaben unregelmäßigen Lichtwechsel zwischen 9<sup>m</sup>8 und 11<sup>m</sup>3.

LITERATUR: Ceraski, Anzeige der Entdeckung und Angabe der photographischen Helligkeitsgrenzen [A.N. 4306]. — Enebo, Mitteilung einiger Schätzungen aus den Jahren 1909 bis 1911 [A.N. 4497]; Max. 11 Okt. 23 (10<sup>m</sup>2) [A.N. 4596]; Stufenschätzungen 09 Febr. 23—14 April 18 zeigen den Stern unregelmäßig zwischen 9<sup>m</sup>8 und 11<sup>m</sup>3 [Enebo VIII, 43, 44]. — Zinner, 9 Beobachtungen 11 März 22—Dez. 10 geben Helligkeiten zwischen 10<sup>m</sup>1 und 10<sup>m</sup>6 [A.N. 4558].

L.

1597. **T Gruis** (22<sup>h</sup> 19<sup>m</sup> 51<sup>s</sup> — 38° 4' 5") = CoD —38° 15044 (8<sup>m</sup>7) = CPD —38° 8398 (10<sup>m</sup>0).

Helligkeiten der Vergleichsterne von Fleming (Harv. Ann. 47, 83 u. 277) und von L. Campbell (Harv. Ann. 63, 186).

[\* 10<sup>m</sup> voran 3<sup>s</sup>, 6/3 nördl. — \* 10<sup>m</sup> folg. 35<sup>s</sup>, 2/3 nördl.]

Die Aufnahmen des Spektrums zeigten Zugehörigkeit zur III. Klasse mit hellen Wasserstofflinien. Fleming vermutete infolgedessen Veränderlichkeit, und diese Vermutung wurde durch Prüfung von 57 Platten bestätigt. Das Maximum der Helligkeit war 8<sup>m</sup>6, das Minimum 11<sup>m</sup>0. Roberts leitete aus 52 Beobachtungen 1898—1899 die Elemente ab: Max. = 1900 Jan. 18 (2415038) + 141<sup>d</sup> E; M—m = 64<sup>d</sup>; Max. 7<sup>m</sup>8—8<sup>m</sup>6, Min. 11<sup>m</sup>2, die er später in einer Mitteilung an Hartwig abänderte in: Max. = 1900 Jan. 10 (2415030) + 137<sup>d</sup> 0 E; M—m = 73<sup>d</sup>. Die Form der Lichtkurve ist nach ihm sehr regelmäßig, dagegen die Schwankung veränderlich. Pickering bemerkte in dem zweiten Harvard-Katalog, daß die Periode von Roberts zu lang sei, um die Harvard-Aufnahmen von 89 Juli 17 bis 95 Okt. 12 befriedigend darzustellen. Diese geben allein etwa 136<sup>d</sup> mit der Epoche 2411202. Die sonstigen Bemerkungen in Pickering's Katalog über die Lichtkurve beziehen sich auf S Gruis und sind irrtümlich in die Anmerkungen zu T Gruis hineingekommen. Die Katalogelemente: Max. = 1900 Jan. 16 (2415036) + 137<sup>d</sup> 2 E; M—m = 64<sup>d</sup> beruhen auf den gesamten, zur Verfügung stehenden Beobachtungen seit 1889, deren Bearbeitung den Pickering'schen Periodenwert im wesentlichen bestätigte. Der Anstieg der Lichtkurve ist nur wenig schneller als die Abnahme, die Lichtkurve selbst nach den bisherigen Beobachtungen regelmäßig. Bezüglich der Periode und des Zeitraums M—m herrscht noch einige Unsicherheit. Das Spektrum gehört zur Klasse Md 3. Über die Farbe ist anscheinend nichts bekannt.

LITERATUR: Pickering, Anzeige der Entdeckung durch Fleming [Harv. Circ. 6 und A.N. 3347]; Mitteilung von 57 photographischen Größen an 52 Tagen 89 Juli 17—95 Okt. 12 [Ap-J. 3, 301]. — Roberts, Elemente und Bemerkungen über den Lichtwechsel [A.J. 491/492]; Verbesserung der Elemente [briefl. Mitteilung an Hartwig]. — Fleming, 234 Schätzungen und abgeleitete Größen aus Harvard-Aufnahmen 89 Juli 17—05 Dez. 13. Spektrum Md 3 [Harv. Ann. 47, 256]. — Cannon, 3 Max. 90 Aug. 18 (8<sup>m</sup>7), 93 Aug. 24 (8<sup>m</sup>8), 95 Juli 7 (8<sup>m</sup>7) und Min. 94 Aug. 10 (11<sup>m</sup>0) aus Harvard-Aufnahmen [Harv. Ann. 55, 243].

Gu.

1598. **S Gruis** (22<sup>h</sup> 19<sup>m</sup> 55<sup>s</sup> — 48° 56' 8"). Nicht in der CoD und CPD enthalten.

Ort nach Fleming (Harv. Ann. 47, 83). — Karte der Umgebung und Lichtkurve von Innes (Cape Ann. 9, 153 B). — Helligkeiten der Vergleichsterne von Fleming (Harv. Ann. 47, 83 u. 277) und von L. Campbell (Harv. Ann. 63, 186).